



integriertes Sozialpädiatrisches Zentrum im
Dr. von Haunerschen Kinderspital, Lindwurmstr. 4, 80337 München

Kinderklinik und Kinderpoliklinik
im Dr. von Haunerschen Kinderspital
Ärztlicher Direktor
Prof. Dr. med. Christoph Klein

Sehr geehrte Damen und Herren,
Liebe Kolleginnen und Kollegen,

integriertes Sozialpädiatrisches
Zentrum München • iSPZ Hauner
Ärztliche Leitung
Prof. Dr. med. Florian Heinen
www.ispz-hauner.de
Postadresse
Lindwurmstr. 4
80337 München

München, 20.10.2016

als Folge von mütterlichem Alkoholkonsum in der Schwangerschaft leiden laut Expertenschätzungen ca. 130.000 Kinder und insgesamt ca. 0,8 Millionen Menschen in Deutschland an einer Fetalen Alkoholspektrumstörung (FASD). Menschen mit FASD haben multiple, lebensbestimmende Beeinträchtigungen in der Entwicklung, in den intellektuellen Fähigkeiten, im Verhalten und in der selbständigen Alltagsbewältigung.

Die Sensibilisierung der Professionellen im Gesundheits- und Sozialsystem, denen Sie angehören, ist die Basis für eine frühzeitige und korrekte Diagnose der FASD, für eine adäquate Förderung der betroffenen Kinder und Betreuung der Familien sowie für die Aufklärung der allgemeinen Bevölkerung in Deutschland über die potentiell gravierenden und lebenslangen Folgen der Alkoholexposition in der Schwangerschaft für das ungeborene Kind.

Die S3-Leitlinien-Empfehlungen zur Diagnose der Fetalen Alkoholspektrumstörungen (Stand Juni 2016: <http://www.awmf.org/leitlinien/detail/ll/022-025.html>) sind in einem Pocketguide FASD zusammengefasst und veranschaulicht. Differentialdiagnosen zu den einzelnen diagnostischen Säulen der FASD sind darin aufgeführt. Der Pocketguide FASD ist in elektronischer Form downloadbar unter: www.ispz-hauner.de – Abteilungen – TESS-FASD.

Um einen Eindruck über den aktuellen Wissensstand zu FASD und über die Implementierung der alten FAS-Leitlinie zu erhalten, haben wir einen Fragebogen entworfen.

Wir würden uns sehr freuen, wenn Sie diesen Fragebogen bis 15. November 2016 online ausfüllen könnten <https://www.umfragen-am-klinikum.de/index.php/754386?lang=de>. Man benötigt **ca. 5 Minuten** zur Beantwortung der 20 Fragen. Die Ergebnisse können nicht mit dem Absender/der Absenderin in Verbindung gebracht werden (anonyme Erfassung).

Bitte helfen Sie mit, die Aufmerksamkeit für dieses sehr häufige und häufig übersehene Störungsbild im professionellen Umfeld und in der Gesellschaft zu erhöhen.

Vielen Dank für Ihre Zeit und Ihr Engagement!

Herzliche Grüße

Dr. med. Dipl.-Psych. Mirjam Landgraf

Kinder- und Jugendärztin, Diplompsychologin,
Oberärztin der Abteilung für Pädiatrische Neurologie,
Entwicklungsneurologie und Sozialpädiatrie,
iSPZ Hauner, Dr. von Haunersches Kinderspital,
Ludwig-Maximilians-Universität München,
FASD@med.uni-muenchen.de

Prof. Dr. med. Florian Heinen

Arzt für Kinder- und Jugendmedizin
Arzt für Neurologie
Schwerpunkt Neuropädiatrie
Leiter der Abteilung für Neuropädiatrie,
Entwicklungsneurologie und Sozialpädiatrie,
iSPZ Hauner